

Gera

Bürgerbeteiligungsmanagerin ernannt

[09.09.2024] Die Stadt Gera hat jetzt den Posten einer Bürgerbeteiligungsmanagerin geschaffen. Diese soll für mehr Transparenz bei kommunalen Entscheidungsprozessen sorgen und eine aktive Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger fördern.

Um die Bürgerinnen und Bürger künftig noch umfangreicher in kommunale Entscheidungsprozesse einzubeziehen, hat die Stadt Gera mit Claudia Mißling zum 1. September 2024 eine Bürgerbeteiligungsmanagerin ernannt. Sie ist Teil des SMARTCity-Teams der Stadt, das jetzt strukturell an das Stadtplanungsamt angegliedert wird. Claudia Mißling sei aufgrund ihrer langjährigen Mitarbeit im SMARTCity-Projekt bereits bestens mit dessen Inhalten vertraut, heißt es dazu vonseiten der Stadtverwaltung. „Ergänzend zu dieser Umstrukturierung haben wir die Personalressourcen des Teams um eine Stelle auf drei Projektmitarbeiter aufgestockt. Durch die Verzahnung mit dem Stadtplanungsamt werden zudem wichtige Synergien geschaffen, sodass die einzelnen Projekte in umfassende Langzeitstrategien überführt werden können“, erklärt Geras Oberbürgermeister Kurt Dannenberg. Die Bürgerbeteiligungsmanagerin wird nach Angaben der Stadt Gera künftig als zentrale Anlaufstelle für alle Fragen rund um das Thema Bürgerbeteiligung fungieren und soll dafür sorgen, dass die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger mithilfe etablierter und neuer Beteiligungsformate und -prozesse systematisch erfasst werden und in den kommunalen Entscheidungsprozess einfließen. Das soll unter anderem das Vertrauen zwischen der Stadtgesellschaft, der Verwaltung und der Politik stärken. Gera ist seit Juli 2019 Teil der Modellprojekte Smart Cities und wird in diesem Rahmen von der Bundesregierung mit rund 7,5 Millionen Euro gefördert.

(bw)

<https://www.gera.de>

Stichwörter: E-Partizipation, Gera, Smart City